

»Unerhörtes Mittelalter – vormoderne Erzählungen (und warum man sie unbedingt kennen sollte)«

Prof. Dr. Katharina Philipowski (Universität Potsdam)
Prof. Dr. Franziska Wenzel (Universität Frankfurt a. M.)

Mit den bisher erschienenen fünf Bänden der *Deutschen Versnovellistik des 13.–15. Jahrhunderts* (kurz: DVN)¹ liegt endlich eine allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Edition von 175 Versnovellen (kurzen mittelhochdeutschen Erzählungen) vor, die zum größten Teil bisher sogar innerhalb der Germanistischen Mediävistik unbekannt waren. Ein von Prof. Dr. Franziska Wenzel (Universität Frankfurt a. M.) und Prof. Dr. Katharina Philipowski (Universität Potsdam) seit Herbst 2023 durchgeführtes DFG-Projekt setzt es sich zum Ziel, 60 davon für ein studentisches und nicht-akademisches Publikum ins Neuhochdeutsche zu übersetzen und durch einen motiv- und kulturgeschichtlichen sowie literatur- und gattungsgeschichtlichen Kommentar ausführlich und eingehend zu erschließen.² Damit soll der Transfer dessen, was die DVN-Edition in hoher philologischer Qualität bereitstellt, in den akademischen Unterricht und für die Rezeption jenseits der Altgermanistik ermöglicht werden. Um diese gewaltige Herausforderung angemessen bewältigen zu können, haben wir erfahrene und ausgewiesene Kolleginnen und Kollegen innerhalb der Germanistischen Mediävistik dazu eingeladen, jeweils eine der Erzählungen zu übersetzen und zu kommentieren.

Ein weiterer Arbeitsschritt, der dazu verhelfen soll, die Ergebnisse des Projekts noch stärker den neuen Rezeptionsgewohnheiten (insbesondere jüngerer Menschen)³ anzupassen und darüber hinaus eine breitere Öffentlichkeit für die bearbeiteten Erzählungen zu erschließen, ist mit der Erstellung von dreizehn Podcasts vorgesehen, die ebenso informativ wie unterhaltsam sein sollen. Eine Einführungsfolge erschließt Ziel, Anliegen und Aufbau des Podcastprojekts. Die einzelnen Folgen sind dann jeweils einer einzelnen Versnovelle gewidmet und setzen sich jeweils aus zwei Elementen zusammen. Eine 10-15minütige Zusammenfassung vermittelt den Inhalt der jeweilige Versnovelle. Daran schließt sich ein Interview mit der Bearbeiterin, bzw. dem Bearbeiter des Textes an, der sich der Versnovelle

¹ <https://schwabe.ch/produkttypen/editionen/deutsche-versnovellistik-des-13.-bis-15.-jahrhunderts-dvn/>

² <https://www.uni-potsdam.de/de/mediaevistik/professur/prof-dr-katharina-philipowski/projekte>

³ Vor kurzem wurde eine Studie von der Online-Plattform Bitkom veröffentlicht, die zu dem Ergebnis kommt, dass knapp die Hälfte der Deutschen regelmäßig Podcasts hört. Insofern bietet das Format ein hohes, bislang ungenutztes Rezeptionspotential:

<https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Knapp-die-Haelfte-der-Deutschen-hoert-Podcasts>

im Rahmen des Übersetzungs- und Kommentierungsprojektes angenommen hat. Thema des Interviews sind z. B. Besonderheiten hinsichtlich der verwendeten Erzählmotive (konventionelle oder unkonventionelle Geschlechterrollen, listig eingefädelter Ehebruch, Marienwunder, Identitätsverlust bis hin zur Freude am Bösen) und der Figuren- und Konfliktkonstellationen sowie Erzählstrukturen (Steigerung, Wiederholung, Verkehrung, unzuverlässiges Erzählen etc.). Für einzelne Versnovellen ist darüber hinaus aber auch zu diskutieren, aus welcher (kritischen) Haltung heraus eine Auseinandersetzung mit ihnen erfolgen sollte: Wie und wozu muten wir uns als Forschenden und unseren Studierenden (mutmaßlich) misogyne, obszöne und brutale Erzählungen zu? Welchen Gewinn können wir aus einer Auseinandersetzung mit ihnen ziehen? Wie weit kann und sollte unser Entgegenkommen ihnen gegenüber und eine historische Kontextualisierung reichen?

Angesprochen werden sollen so vor allem zwei Zielgruppen: Studierende können sich anhand der Podcasts mit den jeweiligen Erzählungen (auch für den akademischen Unterricht) vertraut machen und erhalten die wesentlichen Informationen, die eine (literatur-)geschichtliche, gattungstypologische und kulturhistorische Einordnung des jeweiligen Textes ermöglichen. Aber auch ein außerakademisches Publikum kann über die Podcasts niedrigschwellig und unterhaltsam Zugang zu Formen des mittelalterlichen Erzählens erhalten.

Die Podcasts werden ab ca. Ende März über Spotify sowie auf weiten Musik-Streamingdiensten und auf der Homepage von Prof. Dr. Katharina Philipowski veröffentlicht.

Übersicht Podcasts

Nr.	Titel	Interview mit:
0	PILOTFOLGE	Franziska Wenzel & Katharina Philipowski
1	Ruprecht von Würzburg: Die Treueprobe	Franziska Wenzel & Katharina Philipowski
2	Die Jüdin und der Priester	Cornelia Herberichs/Hans-Jochen Schiewer
3	Siegfried der Dorfer: Frauentrost	Nina Nowakowski

4	Rüdiger von Munre: Studentenabenteuer B	Judith Klinger
5	Der Rosendorn	Harald Haferland
6	Sibote: Frauenerziehung	Judith Klinger, Andrea Sieber
7	Der Striegel	Kathrin Bleuler
8	Der Wirt	Stephan Müller/Astrid Lembke
9	Tor Hunor	Elke Koch
10	Der Ritter und der Teufel	Andreas Hammer
11	Mönch Felix I	Mareike von Müller
12	Der König im Bad	Matthias Meyer
13	Die Rittertreue	Christian Schneider